

# **ZBB 2018, 248**

**BGB §§ 242, 666, 675 Abs. 1**

**Zum auf Treu und Glauben gestützten Auskunftsanspruch eines Anlegers gegen Mittelverwendungskontrolleur**

BGH, Urt. v. 08.02.2018 - III ZR 65/17 (KG), ZIP 2018, 1183 = DB 2018, 696 = DZWIR 2018, 200 = ECLI:DE:BGH:2018:080218UIIZR65.17.0 = MDR 2018, 536 = WM 2018, 508

**Amtlicher Leitsätze:**

- 1. Bei einem auf Treu und Glauben gestützten Auskunftsbegehren muss der Anspruchsberechtigte zunächst alle ihm zumutbaren Anstrengungen unternehmen, die Auskunft auf andere Weise zu erlangen. Eine vorrangig zu nutzende Informationsmöglichkeit ist regelmäßig dann gegeben, wenn ein unmittelbarer, nicht auf § 242 BGB gestützter gesetzlicher oder vertraglicher Auskunftsanspruch gegen eine andere Person oder Stelle besteht.**
- 2. Sieht der Berechtigte von vornherein schuldhaft davon ab, auf andere Erkenntnismöglichkeiten zuzugreifen, kann er einen Auskunftsanspruch nicht mehr auf § 242 BGB stützen (Bestätigung und Fortführung des Senatsurt. v. 9. 11. 2017 - III ZR 610/16, ZIP 2017, 2476 = WM 2017, 2296).**